

einfach so still schweigend erträgt?", flüsterte Duke Yugi ins Ohr, während sie den Kiesweg entlang gingen, der zur Eingangshalle führte. "Ja schon, aber vielleicht hat das Gespräch mit dem Direktor doch etwas gebracht und Joey ist endlich vernünftig geworden.", sagte Yugi zurück. "Ja vielleicht.", sprach Duke mehr zu sich selbst als zu Yugi, doch er wurde aus seinen Überlegungen gerissen, als er in die Villa eintrat, wo sich Tristan, Ryo und die Anderen schon ehrfürchtig umblickten.

Das Foyer war geschmackvoll eingerichtet und war, wie nicht anders zu erwarten, groß. Und auch hier dominierte der europäische Stil, das Gesamtbild.

Als nun alle in der Villa waren wurden sowohl die Kaiba Brüder, als auch die Freunde von einem guten Duzend Bediensteter, die in Reih und Glied standen, begrüßt. Danach nahm sich jeder Angestellter einem der Freunde an und begleitete ihn oder sie zu ihre Unterkunft. Alle sechs bekamen ein geräumiges Einzelzimmer, welches ebenfalls geschmackvoll eingerichtet war.

Die Zimmer der Freunde befanden sich alle auf dem zweitem Stockwerk der Villa, worauf Mokuba bestanden hatte, da sein Zimmer sich ebenfalls in dieser Etage befand.

Joey stand in seinem Zimmer und musste schmunzeln. /Es dauert nicht mehr lange und Kaiba kriegt endlich seine gerechte Strafe. Zwar war es schon ein wenig peinlich zu fragen, ob ich genau ein Zimmer unter Kaiba's bekomme, doch vielleicht kann das ja ganz nützlich sein und Schaden kann es bestimmt nicht./ Und so ging er zurück zu seinen Freunden und Kaiba, die sich alle in der Eingangshalle eingefunden hatten und bereits auf ihn warteten.

Nur Mokuba konnte Joey nirgends entdecken.

"Was hat das solange gedauert, Wheeler? Ich hab wichtigeres zu tun, als auf dich zu warten." /Die Spiele können beginnen! / Joey ging langsamer die Treppen herunter, er schlich geradezu. Die Anderen schüttelten nur den Kopf und Duke war erleichtert, denn er hatte schon befürchtet, dass sich Joey verändert hätte, doch das Verhältnis zwischen Joey und Kaiba war offensichtlich das gleich geblieben.

Kaiba ging hingegen das Verhalten von Joey ziemlich auf die Nerven und er sagte zornig:

"Du solltest besser aufpassen Köter, sonst könnte es passieren, dass du von der Schule fliegst."

/Diese miese Ratte, doch ich werde es dir noch zeigen. Keiner verarscht Joey Wheeler ungestraft./, dachte Joey zornig.

"Oh entschuldige bitte Kaiba.", sagte Joey ironisch und grinste Kaiba frech an und ging dann, aber doch schneller die Treppe hinunter. "Okay, jetzt wo alle da sind", dabei warf Kaiba einen wütenden Seitenblick zu Joey, "kann ich ja endlich anfangen." Dann zeigte er auf eine große schlichte Holztüre, die rechts von der Eingangstüre lag und sagte in seinem geschäftsmäßigem Tonfall: "Dort befindet sich das Esszimmer, wenn ihr also etwas zu essen wollt, könnt ihr jederzeit dort hingehen und euch etwas zum Essen holen. Zudem"

Und so beschrieb er den Freunden alle weiteren Zimmer, die sie betreten durften. Doch stets machte Kaiba eine Anmerkung oder Warnung zu einem der Zimmer, wie zum Beispiel: "...fasst das auf gar keinen Fall geht dort nicht hin ..." und so weiter. /Glaubt der wir wollen was aus seiner beschissenen Villa klauen?!/, dachte Joey wütend, während der Unterweisung Kaiba's.

"Okay, mein Zimmer liegt im dritten Stock, genau über dem Zimmer, welches Wheeler zugeteilt wurde. Daneben ist direkt mein Büro. Ihr werdet diese Zimmer nur betreten, wenn einer von euch schwer verletzt ist, im sterben liegt oder Tod sein sollte. Haben wir uns verstanden ? Ansonsten ..." und sein Blick flog über die Anwesenden und ließ keinen Zweifel daran, dass derjenige, welcher das Zimmer, ohne einen guten Grund betrat, etwas schlimmeres drohte, als der Tod.

Dann gab er noch allen eine Eintrittskarte, damit ihnen alle Attraktion in Kaibaland kostenlos zur Verfügung standen.

"Gut, wenn ihr noch irgendwelche Fragen habt, wendet euch an das Personal oder an Mokuba." Er blickte alle noch mal einmal an und marschierte dann geradewegs zu seinem Büro.

Nachdem die Freunde noch eine zeitlang ratlos in der Eingangshalle herumstanden, schlug Duke vor zum Außenpool der Villa zu gehen. Die Anderen waren sofort Feuer und Flammen für Duke's Vorschlag und stimmte ihm zu. Denn das Wetter war angenehm warm und ideal um schwimmen zu gehen.

"YEAH !!! PASST AUF !!!" Duke und Tristan machten gleichzeitig eine Wasserbombe, die ihre Wirkung nicht verfehlte. Denn Tea die sich am Beckenrand gesontt hatte war total durchnässt worden und wurde regelrecht von ihrem Liegestuhl weggeschwemmt. Tea wollte die beiden Übeltäter, Duke und Tristan, schon einen Kopf kürzer machen, als Mokuba erschien und sagte:

"Ähm... ich will ja nicht stören, aber ich gehe jetzt."

"Wohin gehst du denn Mokuba ?", fragte Ryo, der gerade aus dem Pool gestiegen war, verwundert. Und auch die Freunde waren überrascht über die plötzlich abreise Mokuba's.

"Ich werde die nächsten zwei Tage bei einem Freund übernachten, aber macht euch keine Sorgen Seto ist ja noch da. Na ja, eigentlich wollte ich mich nur von euch verabschieden."

Nachdem sich alle von Mokuba verabschiedet hatten und ihm viel Spaß gewünscht hatten, unterhielten sich Ryo und Yugi weiter miteinander, während Tea Tristan und Duke die Leviten las. Nur Joey war mit seinen Gedanken woanders, nämlich bei Kaiba, schließlich hatte er das Angebot nur 'wegen ihm' angenommen. /Na super ... jetzt wo Mokuba weg ist wird sich das Ekel bestimmt nicht mehr zurückhalten. Mhh... vielleicht sollte ich langsam anfangen Kaiba ein wenig zu nerven. Schließlich hab ich nur drei Tage zeit " Langsam erhob sich Joey und sagte zu seinen Freunden, dass er einen kleinen Spaziergang machen wolle.

Aber in Wirklichkeit ging er die Treppen hoch bis in den dritten Stock, wo Kaiba's Büro war.

Als Joey dann vor der Türe zu Kaiba's Büro stand fragte er sich, ob er anklopfen sollte, doch er entschied sich dagegen.

Zuerst öffnete er die Türe nur einen Spalt breit, gerade genug um zu sehen ob jemand oder besser gesagt Seto Kaiba im Zimmer stand, als er sich ihn Sicherheit wähnte

öffnete er die Türe ganz. Denn im Grunde war Joey nicht wohl bei dem Gedanken das Kaiba ihn hier erwischen würde. Und als er an Kaiba's Blick dachte, als dieser gesagt hatte, das niemand das Zimmer betreten dürfe, ohne einen guten Grund, bekam Joey eine leichte Gänsehaut.

Der Raum wirkte auf den ersten Blick wie die anderen Räume zuvor, groß und Insgesamt hell.

Rechts von der Bürotüre stand ein schlichter grauer metal Schrank, welcher mit dem Schreibtisch, der an der großen Fensterfront stand, eines der größeren Möbelstücke im Raum darstellte.

Joey schaute sich nun einwenig genauer um und stellte dabei fest, das nirgends ein Bild oder andere private Gegenstände sich in dem Büro befanden, was Joey insgeheim sehr verwunderte, auch wenn es zu Kaiba passte, wie er fand. Zielstrebig ging Joey auf den schwarzen Schreibtisch zu.

Vor dem Schreibtisch stand ein recht ungemütlich wirkender Stuhl und hinter dem Schreibtisch sah Joey die Rückenlehne eines Ledersessels.

Auf dem Tisch selber stand ein Computer, der noch angeschaut. /Kaiba muss in der Nähe sein, wenn der Computer noch an ist./, dachte Joey. Rasch schaute er sich nach Kaiba um, als sein Blick auf einem anderen Gegenstand fiel, der ebenfalls auf dem Schreibtisch stand. /Häh...was ist das denn für eine hässliches Ding ? Ne, Vase vielleicht ?!/ Joey hielt ein gläsern verformten Gegenstand in den Händen.

Doch dann glaubte Joey ein ungeramtes Foto entdeckt zu haben und als er danach greifen wollte, drehte sich der Ledersessel in Joey's Richtung und in diesem saß niemand geringeres als Seto Kaiba. Kaiba hielt einen Telephonhörer in der Hand und schaute erst überrascht und dann wütend zu Joey. Joey jedoch erschrak sosehr, als er Kaiba sah, dass er 'die Vase' fallen ließ. Schnell beendete Kaiba sein Gespräch und wendete dann seine ganze Aufmerksamkeit Joey, welcher sich nicht wirklich darüber freute.

"Was willst du hier Wheeler ?",fauchte Kaiba Joey an.

"Ähm ... ich ... ich wollte nur mal schauen ...ähm..." verlegen kratzte sich Joey am Kinn. "Ich will eigentlich gar nichts hier." Doch sofort bereute Joey seine Antwort, als er Kaiba's Gesichtsausdruck sah.

/Verdammt, ich hätte mir zuerst einen Plan machen sollen./

"Ach und was machst du dann hier, wenn du gar nicht hier sein willst ? Oder ist einer von euch schon im Pool abgesoffen ?" Kaiba warf einen vernichtenden Blick über den Tisch, während er dies zu Joey sagte.

/Man der ist ja auch wieder mal beschießen freundlich. Aber ich darf jetzt auf keinen Fall gehen. Bis jetzt ist er nur ein bisschen genervt.... Mhh... woher der wohl weiß das wir zum Pool gegangen sind ?/

"Nein, uns geht's Bestens.", antwortete Joey.

Das brachte das Fass zum überlaufen oder besser gesagt, Kaiba. Dieser sprang auf und schlug mit seiner geballten Hand auf den Tisch, während er Joey entgegenbrüllte: "Dann verschwinde hier sofort. Hab ich mich klar genug ausgedrückt und betrete dieses Zimmer nie wieder !!!"

Nun bekam selbst Joey Angst. Noch nie hatte er Seto Kaiba so aufgebracht gesehen und wenn er ehrlich zu sich selbst war, wollte er das auch gar nicht. Denn die Beiden

hatten sich schon oft gestritten, doch Kaiba hatte nie, wirklich niemals so die Fassung verloren.

Schnell ging Joey einige Schritte zurück und trat in eine Glasscherben der merkwürdig aussehenden 'Vase'.

"ARGH! Verdammter Sch..." Joey konnte sich gerade noch bremsen nicht weiter zu fluchen und setzte sich auf den Stuhl der vor dem Schreibtisch stand. Doch als Kaiba genervt um seinen Schreibtisch herumgelaufen kam und fragte:

"Kannst du eigentlich gar nichts richtig machen ?", war es dahin mit Joey Selbstbeherrschung.

"Scheiße, was stellst du auch eine leere Vase auf den Tisch ?"

"Erstens ist das keine Vase, sondern eine Glasskulptur und zweitens hat du die Skulptur fallen lassen und somit auch beschädigt." Dabei zog er ein Blatt Papier vom Tisch und legte es unter Joey Fuß. So dass das Blut, welches aus der Wunde trat, auf das Papier tropften konnte.

"Erstens kann kein Schwein erkennen das, das ne Skulptur ist. Zweitens kannst ich nichts dafür das es kaputt gegangen ist, schließlich hast du mich ja erschreckt.", äffte Joey Kaiba's Tonfall nach. "Und damit du es nur weißt, wenn du glaubst das ich dir den Schrott bezahle kannst du das mal voll knicken. Und was soll überhaupt das verdammte Blatt unter meinem Fuß ?", sagte Joey ziemlich atemlos, da er am Ende nur noch geschrieen hatte.

"Ich will nicht das du meinen Teppich voll blutest und ich glaube die Skulptur könntest du noch nicht einmal mal in deinen kühnsten Träumen bezahlen."

Nachdem er Joey's Fragen beantwortet hatte hob Kaiba Joey's Fuß ziemlich unsanft in die Höhe, so dass Joey aufschrie.

"Bist du krank ?! Lass meinen Fuß los !"

Als Kaiba sich den Fuß von Joey genauer angesehen hatte, zog er ein Seidentaschentuch aus seiner Hosentasche und verband damit Joey's Fuß notdürftig. Schließlich hob Kaiba den Blondschoopf aus dem Stuhl. "Was soll das ? Lass mich sofort wieder runter." Das einzige was Kaiba ruhig auf Joey's Protest erwiderte war: "Hör auf zu zappeln." Dann ging der braunhaarige Junge auf eine Türe zu, die Links neben der Bürotüre lag und betrat mit Joey den Raum.

/Das muss Kaiba's Zimmer sein./, schoss es Joey durch den Kopf und schaute sich neugierig um. Kaiba hingegen steuerte genau auf ein großes Himmelbett zu, wie Joey feststellen musste und setzte den blondhaarigen Jungen auf dem Bett ab. Danach ging Kaiba durch eine weitere Türe die Parallel zur Türe lag durch die sie gekommen waren.

Wenige Augenblicke später kam er jedoch wieder zurück mit ein paar Pflaster in der Hand, welche er zunächst beiseite legte. Erst dann hob er Joey's Fuß erneut hoch, dieses mal jedoch viel sanfter.

"Tut es sehr weh ?", fragte Kaiba.

"Ähm...ein bisschen..." Joey war verwirrt. /Was ist den mit Kaiba los ? Der ist doch sonst nicht so freundlich./ "Okay ich werde jetzt den Splitter heraus ziehen." Joey nickte. Dann nahm Kaiba das Tuch ab, legte es unter den Fuß, zog so vorsichtig wie es nur ging die Scherbe aus dem Fuß, wobei reichlich Blut floss, klebte schnell ein großes Pflaster auf die Wunde und verband den verwundeten Fuß vorsichtshalber wieder mit dem Tuch.

"Und geht es wieder?" fragte Kaiba ein weiteres mal. Und wieder konnte Joey nur nicken, sagte dann aber doch: "Mir ist nur ein bisschen kalt." Kaiba musste grinsen.

"Idiot, wenn du nur in deinen Badeshorts rumläufst ist dir natürlich kalt, schließlich wird das ganze Haus klimatisiert bei diesem Wetter." Joey hätte sich am liebsten selbst geschlagen für seine Bemerkung.

"Gut kannst du wieder aufstehen?" Sofort versuchte Joey, auf die Frage von Kaiba hin, aufzustehen, doch der Schmerz, der darauf folgte riss ihn glatt von den Beinen, so dass er sich wieder auf das Bett sinken lassen musste.

"Das heißt wohl 'Nein'.", kommentierte Kaiba, der sich den misslungenen Versuch, von dem Blondem, wieder aufzustehen mit großer Skepsis betrachtet hatte. "Vielleicht sollte ich dich einfach in dein Zimmer tragen." "Nein, auf gar keinen Fall ... was ist wennich meine ... kann nicht...mein Fuß tut weh.", stammelte Joey nervös. /Das hat mir noch gefehlt, wenn Tristan oder einer der Anderen sieht wie Kaiba mich durch seine Villa trägt, muss ich garantiert irgendwelche unangenehmen Fragen beantworten. Schließlich hab ich ihnen erzählt das ich einen Spaziergang machen will./

Doch Kaiba hatte nicht die Zeit und schon gar nicht die Nerven dazu sich länger mit Joey herumzuzögern und so packte er fest entschlossen Joey's rechten Arm und legte diesen über seine Schulter und hielt dann den Arm mit seiner rechten Hand fest, während er seinen anderen Arm um Joey Hüfte legte und ihn hoch zog. Joey jedoch merkte das er fiel und so legte er schnell seine linken Arm um Kaiba's Hals und drückte sich an Kaiba.

Als Kaiba Joey's Duft einatmete, während der ungewollten umarmung, war er wie berauscht davon. Die Wärme die von dem Blondschoopf ausging brachte seinen Kopf zum schwirren und er vergaß für einen kurzen Moment alles um sich herum. Joey indes hatte sich ohne es wirklich zu merken immer näher an Kaiba herangepresst. Was wiederum dazu führte das Kaiba fast seinen Verstand verlor. Schließlich setzte Kaiba Joey rasch auf das Bett und versank in Gedanken.

/Verdammt, was war das gerade. Ich hatte mich gar nicht mehr unter Kontrolle und wenn ich nicht noch rechtzeitig losgelassen hätte .../ Weiter wollte Kaiba lieber nicht denken zu fremd, zu ungewöhnlich, geradezu verrückt erschien ihm dieser Gedanke. Schließlich unterbrach Kaiba die Stille in seinem gewohnt kühlem Tonfall: "Ist alles in Ordnung?"

Plötzlich merkte Joey wie Kaiba sein Kinn hochdrückte, so dass Joey keine andere Wahl hatte, als dem jungen Milliardär in die ozeanblauen Augen zu schauen.

"Hast du gehört was ich gesagt habe?", fragte Kaiba recht besorgt.

"Ähm...nein ich...Kannst du noch mal wiederholen was du gesagt hast?"

"Ich will wissen ob alles in Ordnung ist.", dabei schaute er Joey ziemlich misstrauisch an.

"Ja, ich glaube schon.", antwortete Joey noch recht verwirrt. Denn die ungewohnte Fürsorge verwunderte Joey sehr.

"Was soll das heißen? Du glaubst du fühlst dich gut !?!" Joey antworte jedoch nicht. Sein Fuß schmerzte und er spürte ein leichtes pulsieren, das fortwährend seine Wunde durchzog.

Zudem hatte er keine Lust im Moment zu reden und das Kaiba schon die ganze Zeit über 'freundlich' zu ihm war machte ihm langsam, aber sicher Angst. Und so stellte

